

B e y l a g e

zum 33sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 14. August 1819.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur andern weitern öffentlichen Verpachtung des zu dem Nachlasse des abwesenden Störckefabrikanten Christian Gottlieb Schmidr gehörigen auf dem Neumarkt sub Nr. 1278 allhier belegenen Hauses nebst Garten und sonstigem Zubehör auf Ein Jahr von Michaelis dieses bis Michaelis künftigen Jahres ein Termin auf

den 31sten August c. um 10 Uhr vor dem Deputato, Herrn Referendarius Wagner, im hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht anberaumt worden, wozu Pacht Liebhaber mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen werden, daß sie die nähern Bedingungen in hiesiger Registratur täglich einsehen können.

Halle, den 23. Julius 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
S c h w a r z.

Hausverkauf. Es soll das in der Galgstraße allhier sub Nr. 293 belegene Haus

auf den 24sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr von mir öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauf Liebhaber können die Bedingungen, unter welchen dies geschehen soll, noch vor dem Verkaufstermine in meiner Schreibstube einsehen. Halle, am 6. August 1819.

Der Justizcommissar Voigt.

Meinen in den Weingärten befindlichen Garten nebst Haus, worin 3 Stuben und 3 Kammern sind, aus welchem man so wie aus dem Garten, der an die Saale stößt, die herrlichste Aussicht hat, will ich verpachten oder verkaufen.

D. S. Gerlach.

A n z e i g e.

Da eine gehörig geordnete Zusammenstellung der, in dem Herzogthume Sachsen seit dessen Besitznahme, theils durch die Gesetzsammlung, mehrentheils aber durch das Gouvernementsblatt und die Amtsblätter bekannt gemachten Königl. Preufs. Gesetze und Verordnungen, hinsichtlich der Ersparung der öfters auf mühsames Auffuchen der einen oder der andern Verordnung zu wenden, dem Geschäftsmanne immer kostbaren Zeit, mir für den Geschäftsbetrieb zweckmäsig, und für die Beamten wünschenswerth schien, so habe ich den Versuch gewagt, durch Anfertigung eines Registers der in der Gesetzsammlung, dem Gouvernementsblatte und den Amtsblättern der hiesigen Hochlöblichen Königl. Regierung bis zum 1sten Julius 1819 erschienenen, auf die Landes-Administration, die Justizverwaltung und die Militärverfassung Bezug habenden Verordnungen und Bekanntmachungen erwähntem Bedürfnisse abzuhelpfen.

Das Ganze ist sachgemäis, und zwar in 45 Hauptabtheilungen auf die Weise geordnet, das sämtliche den einen oder den andern Gegenstand betreffende Verordnungen, mit Berücksichtigung einer chronologischen Ordnung nach einander folgen, auch jede Hauptabtheilung, in so weit solche eine Zergliederung ihrer wesentlichen Bestandtheile zugelassen, in Unterabtheilungen gebracht worden. Um aber das Auffinden jeder Sache bestmöglichst zu erleichtern, ist dem Register ein alphabetisches Sachregister beygefügt.

Indem ich mein Unternehmen hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, zeige ich zugleich ganz ergebenst an, das in Folge der mit dem Wohlloblichen Postamt hieselbst getroffenen Ueber-einkunft, die Bestellungen auf die Herausgabe gedachten Auszugs unter dem Titel:

Regi-

Register

der seit der Besitznahme des Herzogthums Sachsen, durch die Gesetzsammlung und durch die Gouvernements- und Amtsblätter der Königl. Hochlöblichen Regierung in Merseburg erschienenen Verordnungen,

bey den Königl. Wohlöbl. Postämtern des Herzogthums Sachsen gemacht werden können, und der Preis desselben auf 22 Gr. festgesetzt ist.

Obgleich der Druck des Registers erst nach Verlauf von vier Wochen beendigt seyn wird, und die Versendungen erst dann erfolgen können, so habe ich doch theils zur Erleichterung der letzteren, theils um die Stärke der Auflage bestimmen zu können, schon jetzt die vorstehende Anzeige mit der Bitte machen wollen, gefälligst die diesfälligen Bestellungen schon gegenwärtig ohne Zeitverlust zu machen.

Merseburg, den 21. Julius 1819.

von der Heyde,
interimistischer Polizey-Direktor.

Hausverkauf.

Das allhier am Markte sub Nr. 942 in der besten Gegend der Stadt belegene, vormals Feldmannsche, vier Stock hohe, ganz massive Eckhaus, worin sich außer den gehörigen Stuben und Kammern, zwey geräumige Böden, doppelte Keller, und ganz besonders ein zur Handlung sehr vorthailhaft gelegener schöner Laden befindet, soll am 16. August d. J. Vormittags um 10 Uhr von dem Unterzeichneten in dessen Schreibstube, unter den sodann bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch vor dem Termine eingesehn und mitgetheilt werden können, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 29. Julius 1819.

Der Justizcommissarius Jordan.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich als Uhrmacher etablirt habe, und empfehle mich sowohl im Verfertigen neuer Uhren als auch in jeder Art von Reparaturen. Ich werde mich ernstlich bemühen, durch gute und billige Arbeit mir die Zufriedenheit derer zu erwerben, welche mich mit ihrem gütigen Zutrauen beehren.

Halle, den 10. August 1819.

F. W. Kiemschneider,
wohnhafte auf der Mannischen Straße Nr. 540.

Verpachtung. Ich bin Willens, meine auf dem Strohhofe belegene Schmiedewerkstelle nebst Zubehör hinnen hier und Michaelis zu verpachten. Liebhaber melden sich bey mir Unterschriebene, oder bey dem Stellmachersmeister Werner in der Mannischen Straße.

Berwittwete Werner.

Auction. Montags den 23sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, soll in dem in der kleinen Ulrichsstraße sub Nr. 998 belegenen Coquischen Hause das Mobiliare des Herrn Professor Nasse, bestehend in feinen polirten Meubles, als: Schreibsecretairs, Kommoden, Sopha's, Stühlen, großen Spiegeln, Tischen und Bettstellen, Glaswerk, Porzellan und Steinguth, auch mehreres anderes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Veränderungswegen öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden. Halle, den 10. August 1819.

N. W. Köfeler.

Mein in der Steinstraße belegenes Haus Nr. 182, worin sich 1 Laden, 13 Stuben, 22 Kammern, 4 Küchen, 3 Boden, Keller, mehrere Schuppen und Kammern zu Feuerung nebst Wösch- und Hohlhaus befinden, ist aus freyer Hand zu verkaufen.

Auch die Wand- und Modehandlung, welche jetzt darin geführt wird, ist bis künftige Ostern zu verkaufen. Die nähern Bedingungen sind bey mir zu erfahren.

J. R. Weisin.